

Text

1033 **Wir sorgen für Gesundheit und** 1034 **Verbraucher:innensicherheit**

1035 Corona und der Öffentliche Gesundheitsdienst

1036 In der Bekämpfung der Corona-Pandemie und ihrer Folgen hat das
1037 Infektionsschutzgesetz dem Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) eine große
1038 Verantwortung zugeschrieben, um schnell und effizient die Ausbreitung des Virus
1039 zu verhindern. Die Verantwortlichen in den Gesundheitsämtern haben eine enorme
1040 Leistung vollbracht. Die Corona-Krise hat aber auch gezeigt, dass eine
1041 nachhaltige Verstärkung des ÖGD als unverzichtbare Säule des Gesundheitswesens
1042 dringend notwendig ist.

1043 Dennoch sind die Probleme des deutschen Gesundheitswesens in der Krise mehr als
1044 deutlich geworden und es braucht dringend eine Aufwertung des ÖGDs und eine
1045 dauerhaft bessere Personalausstattung, verbunden mit einer attraktiven
1046 Bezahlung. Zudem muss der Bereich des Öffentlichen Gesundheitswesens und der
1047 Bevölkerungsmedizin stärker in der medizinischen Ausbildung verankert werden.

1048 Die Pandemie fordert eine kommunale Koordination mit niedergelassenen Ärzt:innen
1049 und Kliniken, die im Main-Taunus-Kreis schnell umgesetzt werden konnte und durch
1050 deren geschaffene Strukturen Kontaktpersonennachverfolgung, Reihentestungen und
1051 stationäre Versorgung reibungslos ablaufen konnten. Bis es einen Impfstoff geben
1052 wird oder eine Therapie entwickelt ist, wird die Kernaufgabe, die konsequente
1053 Kontaktpersonennachverfolgung, weiterhin bei den Gesundheitsämtern liegen. Dafür
1054 muss der ÖGD dauerhaft so aufgestellt werden, dass er auch für künftige
1055 Pandemien gerüstet ist.

1056 Um die aktuellen Erfahrungen aus der Pandemie aufzugreifen und die Aufgaben des
1057 Gesundheitsschutzes, der Prävention, Planung und Koordinierung noch effektiver
1058 erfüllen zu können, vereinbarten der Bund und die Länder einen „Pakt für den
1059 Öffentlichen Gesundheitsdienst“. Dieser hat das Ziel, den Öffentlichen
1060 Gesundheitsdienst in seiner ganzen Aufgabenvielfalt und auf allen
1061 Verwaltungsebenen zu stärken und zu modernisieren.
1062 Die Umsetzung des Paktes werden wir im Main-Taunus-Kreis mit der höchsten
1063 Priorität einstufen.

1064 In den Ländern sollen bis Ende kommenden Jahres mindestens 1500 neue Stellen
1065 geschaffen und mit Ärzt:innen sowie Fach- und Verwaltungspersonal besetzt
1066 werden. Bis Ende 2022 sollen mindestens weitere 3500 Vollzeitstellen geschaffen
1067 werden. Darüber hinaus soll in die Digitalisierung der Gesundheitsbehörde, in
1068 eine moderne IT-Infrastruktur, eine sicheres Datensicherheitskonzept sowie die
1069 Vernetzung der Behörden investiert werden.

1070 Der ÖGD muss auch in der Phase einer Pandemie seinen Pflichtaufgaben nachkommen
1071 können. Die Bereiche des Amts- und Sozialärztlichen Dienstes, der Kinder- und

1072 Jugendgesundheit, der Psychischen Gesundheit, Selbsthilfekontaktstelle,
1073 Beratungsstellung HIV und Aids, der Gesundheitsberatung nach
1074 Prostituiertenschutzgesetz, der Zahnärztliche und Umweltmedizinische Dienst sind
1075 auch während einer Pandemie gefordert und müssen für ihre Zielgruppen verfügbar
1076 sein.

1077 Wir GRÜNE wollen den ÖGD so ausbauen, dass er zum Koordinator der
1078 Gesundheitsförderung in unserem Landkreis werden kann.

1079 Verbraucher:innensicherheit

1080 Wir GRÜNE stehen für die Stärkung der Verbraucher:innensicherheit und eine
1081 funktionierende Lebensmittel- und Hygienekontrolle in Gastronomie- und
1082 Lebensmittelbetrieben. Dafür wurde in den vergangenen Jahren das Veterinäramt
1083 personell verstärkt und kann seine Quote der Pflichtkontrollen erfüllen und dem
1084 Beratungsbedarf der Betriebe nachkommen.